

Trump und Musk: Angriff auf USAID - Was steckt wirklich dahinter?

Trump und Musk kürzen USAID-Budgets und stellen radikale Vorwürfe auf. Einblick in die politischen Auswirkungen auf Hilfsprogramme.

Vienna, AT - In einem dramatischen Schritt kündigte die Trump-Administration an, die US-amerikanische Behörde für internationale Entwicklung (USAID) stark zu reduzieren. Trump und sein Berater, der Multimilliardär Elon Musk, bezeichneten die Organisation als ein „Schlangennest radikal-linker Marxisten“. Trump hatte ursprünglich geplant, nahezu das gesamte Personal von USAID sofort zu beurlauben, doch ein Bundesrichter intervenierte und setzte die Entlassungen zunächst aus. Am Freitag wurde jedoch schließlich eine Genehmigung für die umstrittenen Maßnahmen erteilt, was die Unsicherheit und Besorgnis innerhalb der Organisation erhöht, wie **vienna.at** berichtete.

Aktuelle Berichte zeigen, dass USAID jedes Jahr ein Budget von 42,8 Milliarden Dollar verwaltet, wobei die größten Empfänger der Hilfen 2023 die Ukraine, Äthiopien und Jordanien waren. Nach der Vereidigung von Trump forcierte die Regierung die Auslandshilfen zunächst für 90 Tage ein, unterließ jedoch in einigen Fällen humanitäre Ausnahmen. Währenddessen verbreiteten sich auf sozialen Medien zahlreiche falsche Informationen über die Verwendung von USAID-Mitteln, die häufig von der Trump-Administration und Musk unterstützt wurden. Laut **AP News** wurden bedenkliche Anschuldigungen erhoben, dass USAID Gelder für Programme ausgegeben hat, die die amerikanischen Werte untergraben würden.

Falsche Behauptungen und Verwirrung

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Vienna, AT
Quellen	• www.vienna.at • apnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at